

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin
Werderstraße 4
19055 Schwerin
Deutschland
Tel.: +49 38558814854 Fax.: +49 3855884585

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 08.03.2021 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 09.03.2021 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 07.05.2021

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

10381-E7-0002 Landesamt für Kultur und Denkmalpflege M-V

1. BA, Neubau Depots und Werkstätten

Vergabenummer Leistung

20A0142S KKE371 Teeküche und Möbeltischler

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten
 Pläne gemäß Planverzeichnis
 Anlagen 1-4 gemäß Anlagenverzeichnis
 WBVB KKE371 - Teeküche

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
 Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
 124 Eigenerklärung zur Eignung
 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
 224 Angebot Lohngleitklausel
 233 Nachunternehmerleistungen
 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
 Vertragsformular für Instandhaltung: _____
 Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister
 217 COVID-19-bedingte-Mehrkosten
 Erklärung und Vereinbarung nach §§ 9,10 VgG M-V

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Schwerin

Werderstraße 4, 19055 Schwerin

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
 auf andere Weise (schriftlich/Textform)
 in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax +49 3855884585

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 Erklärung zum Datenschutz

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

| | |
|--|---|
| Maßnahmennummer: 10381-E7-0002 | Baumaßnahme: Landesamt für Kultur und Denkmalpflege M-V |
| Vergabenummer: 20A0142S | Leistung: KKE371 Teeküche und Möbeltischler |

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, RG 42 (Bundesbau), Referat 422 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).



- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4
19055 Schwerin
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

| | |
|----------------------|---|
| Maßnahmennummer | Baumaßnahme |
| 10381-E7-0002 | Landesamt für Kultur und Denkmalpflege M-V |

1. BA, Neubau Depots und Werkstätten

| | |
|-----------------|--|
| Vergabenummer | Leistung |
| 20A0142S | KKE371 Teeküche und Möbeltischler |

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

| | |
|-------------|------------------|
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

| | |
|---------------|----------|
| Vergabenummer | 20A0142S |
|---------------|----------|

Baumaßnahme

Landesamt für Kultur und Denkmalpflege M-V**1. BA, Neubau Depots und Werkstätten**

Leistung

KKE371 Teeküche und Möbeltischler**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 21.06.2021**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 15.12.2021**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

 ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**Vorlage WuM 15.07.2021****Beginn Montage auf der Baustelle 25.10.2021****2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen siehe WBVBs (Anlage zu FB214)

Baumaßnahme

Vergabenummer

Landesamt für Kultur und Denkmalpflege M-V
1. BA, Neubau Depots und Werkstätten

20A0142S

Leistung

KKE371 Teeküche und Möbeltischler

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung Datenschutz, Fb 217 COVID-19-bedingte Mehrkosten

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **3** Referenzen der letzten **5** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

„II. Handhabung von Bauablaufstörungen

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der

an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“

Elektr. • bearbeitbar*

| | | |
|---|---------------|-------|
| Bieter | Vergabenummer | Datum |
| | 20A0142S | |
| Baumaßnahme Landesamt für Kultur und Denkmalpflege M-V 1. BA, Neubau Depots und Werkstätten | | |
| Leistung KKE371 Teeküche und Möbeltischler | | |

Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden**

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

Hygiene unterstützende Maßnahmen:

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

Erklärung des Bieters

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer 10381-E7-0002

Vergabenummer 20A0142S

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Landesamt für Kultur und Denkmalpflege M-V**1. BA, Neubau Depots und Werkstätten**

Leistung

KKE371 Teeküche und Möbeltischler

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) <input type="checkbox"/> Bieter*) <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

| | | |
|---|-----------------|-------|
| Bieter | Vergabenummer | Datum |
| | 20A0142S | |
| Baumaßnahme Landesamt für Kultur und Denkmalpflege M-V 1. BA, Neubau Depots und Werkstätten | | |
| Leistung KKE371 Teeküche und Möbeltischler | | |

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

| 1 | Angaben über den Verrechnungslohn | Zuschlag % | €h |
|-----|---|------------|----|
| 1.1 | Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird | | |
| 1.2 | Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML | | |
| 1.3 | Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML | | |
| 1.4 | Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3) | | |
| 1.5 | Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1) | | |
| 1.6 | Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen) | | |

| 2 | Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten | Zuschläge in % auf | | | | |
|-------|---|--------------------|-------------|--------------|-----------------|---------------------------|
| | | Lohn | Stoffkosten | Gerätekosten | Sonstige Kosten | Nachunternehmerleistungen |
| 2.1 | Baustellengemeinkosten | | | | | |
| 2.2 | Allgemeine Geschäftskosten | | | | | |
| 2.3 | Wagnis und Gewinn | | | | | |
| 2.3.1 | Gewinn | | | | | |
| 2.3.2 | betriebsbezogenes Wagnis¹ | | | | | |
| 2.3.3 | leistungsbezogenes Wagnis² | | | | | |
| 2.4 | Gesamtzuschläge | | | | | |

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

| Ermittlung der Angebotssumme | | Betrag € | Gesamt € | Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise | |
|--|--|-------------|-------------|--|---|
| 2 | Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten | | | % | € |
| 2.1 | Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x | | | x | |
| 2.2 | Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe) | | | x | |
| 2.3 | Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe) | | | x | |
| 2.4 | Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern) | | | x | |
| 2.5 | Nachunternehmerleistungen ¹ | | | x | |
| Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2) | | | | noch zu verteilen | |

| Zusammensetzung der Umlagesummen | | | | |
|----------------------------------|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | Umlage gesamt (€) | Anteil BGK (€) | Anteil AGK (€) | Anteil W+G (€) |
| 2.1 eigene Lohnkosten | | | | |
| 2.2 Stoffkosten | | | | |
| 2.3 Gerätekosten | | | | |
| 2.4 Sonstige Kosten | | | | |
| 2.5 Nachunternehmerleistungen | | | | |

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| 3 | Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn | | | |
| 3.1 | Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind) | | | |
| 3.1.1 | Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x | | | |
| 3.1.2 | Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw. | | | |
| 3.1.3 | Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung | | | |
| 3.1.4 | An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw. | | | |
| 3.1.5 | Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw. | | | |
| Baustellengemeinkosten (Summe 3.1) | | | | |
| 3.2 | Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2) | | | |
| 3.3 | Wagnis und Gewinn (Summe 3.3) | | | |
| 3.3.1. | Gewinn | | | |
| 3.3.2 | Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko) | | | |
| 3.3.3 | Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis) | | | |
| Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3) | | | | |
| Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3) | | | | |

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

| | |
|----------------------|---|
| Maßnahmennummer | Baumaßnahme |
| 10381-E7-0002 | Landesamt für Kultur und Denkmalpflege M-V |
| | 1. BA, Neubau Depots und Werkstätten |
| Vergabenummer | Leistung |
| 20A0142S | KKE371 Teeküche und Möbeltischler |

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

| | | |
|---|---------------|--|
| | Vergabenummer | |
| | 20A0142S | |
| Baumaßnahme Landesamt für Kultur und Denkmalpflege M-V 1. BA, Neubau Depots und Werkstätten | | |
| Leistung KKE371 Teeküche und Möbeltischler | | |

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



| | | |
|---|---------------|--|
| | Vergabenummer | |
| | 20A0142S | |
| Baumaßnahme Landesamt für Kultur und Denkmalpflege M-V 1. BA, Neubau Depots und Werkstätten | | |
| Leistung KKE371 Teeküche und Möbeltischler | | |

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Bearbeitungsphasen, Datenaustausch, allgemeine Regelungen

1 Bearbeitungsphasen

Datenaustausch ist von der ausschreibenden Stelle / dem Auftraggeber vorgesehen für folgende Bearbeitungsphasen:

- Angebotsanforderung
- Angebotsabgabe
- Abrechnung.

2 Datenaustausch

Werden Angebotsdaten elektronisch ausgetauscht, erfolgt dies nach den Regelungen des Gemeinsamen Ausschusses Elektronik im Bauwesen – GAEB, Schnittstelle DA XML. Der Datenaustausch für die Abrechnung ist nach den Verfahrensbeschreibungen der Regelungen für Elektronische Bauabrechnung durchzuführen. Der Datenaustausch nach anderen Regelungen (z.B. Edifact) ist im Einzelfall zu vereinbaren.

Die Datenträger sind so zu kennzeichnen, dass eine eindeutige Zuordnung zum Vergabeverfahren bzw. zum Vertrag gewährleistet ist.

3 Abweichungen zwischen Datenaustauschdateien und schriftlicher Fassung

Die Datenaustauschdateien gelten als Arbeitsmittel, es sei denn, sie werden im Rahmen eines elektronischen Vergabeverfahrens über eine Vergabeplattform ausgetauscht. Bei Abweichungen zwischen den Datenaustauschdateien und der schriftlichen Fassung der Vergabe- oder Abrechnungsunterlagen gilt die schriftliche Fassung. Inhaltliche Unterschiede gegenüber dem Datenträger sind vom Unternehmer in der schriftlichen Fassung zu kennzeichnen.



| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Die Möglichkeiten des Materialtransports sind dem BE-Plan zu entnehmen.

Zeichnungs-Nr.: 10381E70002_P5_A_BE_00_A-_00_00M

Die An- und Abfahrt richtet sich nach dem jeweils aktuellen Baustelleneinrichtungsplan.

Bei Nutzung der Johannes-Stelling-Straße obliegen dem AN die erforderlichen Verkehrssicherungspflichten.

Das Beseitigen von Verunreinigungen, die von den Arbeiten des Auftragnehmers herrühren, ist durch den Auftragnehmer täglich durchzuführen. (DIN 18 299 VOB/C, Nr. 4.1.11)

Verunreinigungen in Verkehrswegen außerhalb des eingezäunten Baugeländes, welche durch Materialan- und abtransport entstehen, sind umgehend durch den Verursacher nach Entstehung zu beseitigen.

0.1.7 Anschlüsse

Versorgung mit Baustrom und Bauwasser

- zu Formblatt 214, Pkt. 10.22

0.1.8 Flächen und Räume zur Mitbenutzung

Im Bereich des eingezäunten Baufeldes ist die Materiallagerung nach vorheriger Abstimmung mit der Objektüberwachung möglich.

Der AG stellt Sanitäts-, Sanitär- und Waschcontainer zur Mitbenutzung durch alle Baubeteiligte zur Verfügung. Notwendige Tagesunterkünfte für Mitarbeiter des AN sind durch den AN selbst zu stellen. Die Aufstellflächen sind mit der Objektüberwachung abzustimmen.

0.1.9 Baugrund

- nicht gewerkerelevant

0.1.10 Hydrologie

- nicht gewerkerelevant

0.1.11 Besondere umweltrechtlichen Vorschriften

Störungen auf Umwelt und Natur aus den eigenen Leistungen heraus sind auf ein Minimum zu begrenzen.

0.1.12 Besondere Vorgaben zur Entsorgung

- keine

0.1.13 Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle

- keine

0.1.14 Baumschutz

Der erforderliche Baumschutz ist Bestandteil der vertraglichen Leistung des Baustelleneinrichters.

0.1.15 Bestandsmedien

- nicht gewerkerelevant

0.1.16 Hindernisse im Bereich der Baustelle

- nicht gewerkerelevant

0.1.17 Munitionsfreiheit

- nicht gewerkerelevant

0.1.18 Besondere Maßnahmen gemäß Baustellenverordnung

Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination gem. Baustellenverordnung / SiGe-Plan (Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan)

Diese Baumaßnahme unterliegt der Baustellenverordnung (BaustellV) vom 10. Juni 1998. Somit sind die allgemeinen Grundsätze nach Paragraph 4 des Arbeitsschutzgesetzes Bestandteil jeder Leistung.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|---|
| | | | | Der Auftraggeber stellt den Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (SiGeKo) für die gesamte Baumaßnahme. |
| | | | | Der SiGeKo erstellt den Si-Ge-Plan in Abstimmung mit dem Bauablaufplan der Baumaßnahme. |
| | | | | Die Tätigkeit des SiGeKo befreit den Auftragnehmer nicht von der Abstimmungspflicht mit den anderen Unternehmen entsprechend § 8 ArbSchG und § 6 DGUV Vorschrift 1 "Zusammenarbeit mehrerer Unternehmer". |
| | | | | 0.1.19 Besondere Anordnungen und Vorschriften von Medienträgern sind nicht bekannt |
| | | | | 0.1.20 Schadstoffbelastungen sind nicht bekannt |
| | | | | 0.1.21 AG-seitige Vorarbeiten keine |
| | | | | 0.1.22 Arbeiten anderer Unternehmer |
| | | | | Allg. Hinweis zu Koordinierungspflicht (§ 8 Abs. 1 ArbSchG) / Zusammenarbeit verschiedener Unternehmer auf der Baustelle: Werden verschiedene Unternehmen (auch ohne gegenseitiges Vertragsverhältnis) gleichzeitig an einem Arbeitsplatz tätig, kann es zu gegenseitigen Gefährdungen kommen. Die AN sind u.a. verpflichtet: - hinsichtlich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zusammenarbeiten; - sich gegenseitig über Schnittstellen zu informieren; - Schutzmaßnahmen für die eigenen Beschäftigten abzustimmen. |
| | | | | Hinweis BG Bau: Baustein A 003 - Koordination --> www.bgbau-medien.de/html/bausteine/a_003/A_003.pdf |
| | | | | Hinweise der DIN 18360 ergänzend zu ATV DIN 18299, Abs. 0.1 Hinweise der DIN 18360 ergänzend zu ATV DIN 18299, Abs. 0.1 |
| | | | | 0.1 Angaben zur Baustelle |
| | | | | 0.1.1 Hauptwindrichtung nicht relevant |
| | | | | Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (ZTV) Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (ZTV) - für Tischlerarbeiten (Teeküchen) |
| | | | | 1. Alle einzubauenden Teile sind in Absprache mit der Objektüberwachung / dem Architekten vor Produktionsbeginn zu bemustern. Erst nach Freigabe der Muster darf mit dem Einbau begonnen werden. Bemusterungen sind grundsätzlich auf der Baustelle durchzuführen, soweit von der Objektüberwachung nicht anders festgelegt. |
| | | | | 2. Alle in der folgenden Leistungsbeschreibung ausgeschriebenen Leistungen beinhalten auch die komplette Lieferung der dafür erforderlichen Materialien und Hilfsstoffe. Dies trifft auch für Maßnahmen zum Schutz der Bauelemente bis zur Abnahme zu. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen. |
| | | | | 3. Die in den Planungsunterlagen angegebenen Maße sind vom AN durch eine Aufmaß am Bau zu überprüfen! Eventuelle Abweichungen der Fertigungsmaße sind der Objektüberwachung anzuzeigen und bei der Werkplanung resp. Ausführung zu berücksichtigen. |
| | | | | 4. Übereinstimmungs-, Prüfungs- und Zulassungsnachweise sind mit der Werkplanung zu erbringen. |
| 01 | | | | EINBAUKÜCHEN nach DIN 18 355 / MÖBEL |
| 01.01 | | | | TEEKÜCHE/TRESEN |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Ausführungsbeschreibung 1:**Ausführungsbeschreibung****Nr.1, Ausstattungsmerkmale Teeküche****Korpus:**

Korpusfarbe außen: Standard weiß
 Korpusfarbe innen: Standard weiß
 Sichtseiten-Ausführung: HPL

Sichtseiten-Farbe: wie Front

Mit Kunststoff-Dickkante belegt.

Sockelblenden:

Blende mit eingefrästem Dichtgummi.

Sichtseitenausführung: HPL, Ausführung wie Front

Sockelhöhe: ca. 105 mm

LED-Leiste:

Über gesamte Breite, in Hängeschrank-Unterboden Aufdoppelung eingefräst, Einfrässprofil aus Aluminium, Querschnitt BxH ca. 30x12 mm, LED-Bandeinlage,

Leistung 11-15 W/m, neutral weiß mit opaker Kunststoffabdeckung, verdeckte Kabelführung.

Fronten:

Aus durchgefärbten Hochdruckschicht-Pressstoffplatten, Fertigungsdicke 19 mm, Decklage aus HPL 0,8 mm

Farbton: uni - RAL 9016 verkehrsweiß, hoch glänzend,

Decklage der Schließseite:

Aus Melaminharzbeschichtung mit Feinstruktur, weiß wie Frontfarbe.

Schmalseitenbelegung:

Allseitig mit ABS-Kantelmm, Farbton wie Öffnungsfläche.

Ausführung nach Bemusterung und Freigabe durch den Architekten.

Arbeitsplatte:

Aus durchgefärbter Hochdruckschichtstoff mit homogen schwarz gefärbtem Kern nach EN 438, Decklage aus HPL, Gesamtdicke 12 mm.

Farbton: Uni, vulkanschwarz, matt, ohne Fingerprint,

Nächster NCS Code: S8502-B

Kante: Sichtseiten bearbeitet, geschliffen 1200er,

Fase max. 0,5 mm

Vorderkante bündig mit Griffleisten

Unterseite mit Gegenzug aus Kunststoff,

Wandanschluss: Silikonfuge, transparent

Ausführung nach Bemusterung und Freigabe durch den Architekten.

Umlaufender Rahmen:

Aus dem Material der Arbeitsplatte einmal umlaufend an Seitenteilen der Hochschranke und

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Oberseiten der Oberschränke nicht sichtbar befestigen.

Vollauszugs-Schubkästen und Auszüge:

pulverbeschichtet mit Wischkehle, Selbsteinzug und Soft-Dämpfung, belastbar bis mind. 40 kg.

Scharniere:

Ganzmetall Clipscharniere 110° Öffnungswinkel, mit Dämpfer.

Glasrückwände:

Über die gesamte Länge der Arbeitsfläche, in drei gleichen Teilen aus 6 mm ESG, rückseitig pulverbeschichtet nach RAL/NCS; nicht sichtbar befestigen auf Untergrund aus GK Wand

Metallgriffleiste Aluminium, Edelstahloptik, allseitig gebürstet, 2x gekantet, Griffvorderkante an den Enden ca. 50 mm ausgeklinkt, verdeckt an Frontinnenfläche verschraubt, an allen Unter- und Hochschranktüren und Schubladen. Oberschränktüren werden über die untere Kante bedient. (ohne Griff)

Abmessungen:

Tiefe: ca. 36 mm,

Höhe: ca. 10 mm (Frontansicht)

Länge: Fronttürbreite

Ausführung nach Bemusterung und Freigabe durch den Architekten.

Elektrische Geräte:

Gemäß den Anforderungen des LV Textes. Alle Geräte sind von einem Hersteller anzubieten.

Ausführung nach Bemusterung (Datenblätter der Geräte) und Freigabe durch den Architekten.

01.01.0010

Leitbeschreibung:

Teeküche, 1. OG, BT A, R.Nr. 20.48

Lieferung und Montage Teeküche,
Einbauort: 1. OG, BT A, R.Nr. 20.48

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung und Zeichnung

Ausführungsbeschreibung: Nr. 1

Zeichnung Nr.P5_A_DT_TT_A---_01C

und im Einzelnen wie folgt:

1,000 St

Untereschreibung 1:

Hochschrank, 1-tlg., 2 Türen

Hochschrank mit 5 Einlegeböden und 2 Türen,
Korpus: B: 1.200 mm, H: ca. 2.500 mm, T: ca. 650 mm

1,000 St

Untereschreibung 2:

Unterschrank, 600 mm, Mülltrennsystem

Unterschrank mit Frontauszug als Mülltrennsystem.
Korpus: B: 600 mm, H: ca. 800 mm, T: ca. 650 mm
Frontauszug slide, abgedeckter, gedämpfter Selbsteinzug

Mülltrennsystem mit 3 Eimern, 28,13,13 L, einmal 13 L mit Deckel. Gesamtvolumen 54 Liter, mit herausfahrbarem Metall- Systemdeckel.

Trennsystem aus Kunststoff, anthrazit

Abmessungen:

BxTxH: 568 x 400 x 424 mm

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

1,000 St

Unterbeschreibung 3:

Unterschrank für Einbauspüle, 600 mm, Mülltrennsystem

Unterschrank für Einbauspüle, mit Frontauszug als Mülltrennsystem.

Korpus: B: 600 mm, H: ca. 800 mm, T: ca. 650 mm

Frontauszug slide, abgedeckter, gedämpfter Selbsteinzug

Mülltrennsystem mit 3 Eimern, 28,13,13 L, einmal 13 L mit Deckel. Gesamtvolumen 54 Liter, mit herausfahrbarem Metall- Systemdeckel.

Trennsystem aus Kunststoff, anthrazit

Abmessungen:

BxTxH: 568 x 400 x 424 mm

1,000 St

Unterbeschreibung 4:

Unterbau-Geschirrspüler, 600 mm

Unterbau-Geschirrspüler, voll integrierbar, Breite 600 mm,

mit passender Frontblende, Front-Farbtone 1. Bedienung von oben in Frontklappenrand, Multidisplay mit Restzeit-/Programmablauf-Anzeige, mind. 5 Programme, mind. 4 Temperaturen, Wechselspülen, Wärmetauscher, akustisches Programmende-Signal, elektr. Salz- und Klarspüler-Nachfüllanzeige, höhenverstellbarer Oberkorb, aquaStop, Energielabel A+++ (EEK) /A (RWK) /A (TWK)

2,000 St

Unterbeschreibung 5:

Unterschrank für 4 Schubladen

Unterschrank für Schubladen,

Korpus: B: 600 mm, H: ca. 800 mm, T: ca. 650mm

1 Tür. Unterster Auszug, Blende H: 300 mm, 3 obere Auszüge, Blende H: 160 mm.

1,000 St

Unterbeschreibung 6:

Besteckeinsatz, 600 mm

Besteckeinsatz 600 mm für 460 mm Schubkastentiefe.

1,000 St

Unterbeschreibung 7:

Unterbau-Kühlautomat m. Gefrierfach, A++

3 Stk. Einbau-Kühlautomaten, vollintegrierbar, mit Möbelfront und Griff.

Nischenhöhe:ca. 800 mm

Nutzhalt gesamt:mind. 110 l,

davon ca. 17 l, 4 Sterne-Gefrierfach.

Mit Abtau-Automatik (Kühlteil), 3 Glas-Abstellflächen, transparentem Behälter für Obst und Gemüse, Be- und Entlüftung im Sockel, Flachscharnier.

Energie-Effizienz-Klasse: min. A++

Klimaklasse SN-ST

3,000 St

Unterbeschreibung 8:

Hochschrank, 2-tlg., 2x Tür, 1x Unterbau Einbkühl. 1x Blende

Hochschrank mit 5 Einlegeböden, in Arbeitsplattenhöhe geteilt, unterer Bereich als Aufnahme für Unterbaukühlschrank, oberer Bereich als 2 türiges Schrankelement

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--|---|----------------------|--------------------|
| | | 2x Tür und 1x festehende Blende in Frontqualität, 1x Unterbau für Einbaukühlschrank Korpus: B: 988 mm, H: ca. 2.500 mm, T: ca. 650 mm Nicht symetrisch geteilt, Breite Tür 1 min 600 mm | | |
| | 1,000 | St | | |
| | Unterbeschreibung 9: | | | |
| | Oberschrank 1200 mm, 2 Türen, Unterbodenaufdoppelung | | | |
| | Oberschrank Korpus: B: 1200 mm, H: ca. 980 mm, T: ca. 380 mm, 2 Türen, 2 x Einlegeböden. Mit Unterbodenaufdoppelung, Dicke 12 mm, Sichtseitenausführung mit HPL-Belegung wie Front. Ohne Griffelement, Handhabung mittels unterem Überstand. | | | |
| | 2,000 | St | | |
| | Unterbeschreibung 10: | | | |
| | Oberschrank f. Mikrowelle, 600 mm, Unterbodenaufdoppelung | | | |
| | Oberschrank für Mikrowelle Korpus: B: 600 mm, H: ca. 720 mm, T: ca. 380 mm, 1x Tür, 1 Gerätenische. Unterbodenaufdoppelung, Dicke 12 mm, Sichtseitenausführung mit HPL-Belegung wie Front. 3 Stück, gleichmäßige Teilung. Tür ohne Griffleiste, Handhabung über Push To Open Beschlag. | | | |
| | 3,000 | St | | |
| | Unterbeschreibung 11: | | | |
| | Sockelblende, H 105 mm | | | |
| | Sockel, eingeklickt, revisionierbar Höhe ca. 105 mm, mit eingefrästem Dichtgummi, Länge passend zur Küchenzeilenlänge. | | | |
| | 1,000 | St | | |
| | Unterbeschreibung 12: | | | |
| | Lamellengitter Sockel Be- und Hinterlüftung | | | |
| | Lamellengitter zur Be- und Entlüftung, aus Aluminium, Oberfläche RAL 9004, signalschwarz. Länge ca. 570 mm, Höhe passend zum Sockel. | | | |
| | 3,000 | St | | |
| | Unterbeschreibung 13: | | | |
| | Arbeitsplatte, HPL, 12 mm | | | |
| | Arbeitsplatte, durchgefärbter Hochdruckschichtstoff Decklage HPL-Schichtstoff, Dicke: ca. 12 mm, Tiefe: ca. 650 mm, Länge: 4.100mm, gerade Kante, Vorderkante bündig mit Griffleisten, Unterseite mit Gegenzug. Ausführung einschl. Spülenausschnitt. | | | |
| | 1,000 | St | | |
| | Unterbeschreibung 14: | | | |
| | Einbau Doppelspüle mit Ablauf | | | |
| | Einbauspüle, Edelstahl seidenglanz, als rechteckiges Doppel-Spülbecken. | | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---|----------------------|--------------------|
| | | Abmessungen gesamt 745 x 500 mm | | |
| | | Abmessungen Wachbecken, innen 340 x 340 mm | | |
| | | Innenecken mit Radius 22 mm, obere Abkantung 20 mm, mit 2x Excenter-Ablauf-Garnitur und Siebkorb, Siphon-Garnituren flexibel, einschl. aller notwendigen Bohrungen. | | |
| | 1,000 | St | | |
| | | Unterbeschreibung 15: | | |
| | | Einhebelmischer, Ausziehbrause, Edelstahl gebürstet | | |
| | | Einhebelmischer, mit Ausziehbrause aus Edelstahl gebürstet | | |
| | | Höhe: 284 mm | | |
| | | Ausladung: 219 mm | | |
| | | Auszug: 500 mm | | |
| | | Auslauf schwenk- und ausziehbar, in Keramikkartusche. | | |
| | | Hochdruckarmatur, eigensicher gegen Rückfließen. Durchflussmenge: 10,5 Liter, 1x Bohrung erforderlich. | | |
| | 1,000 | St | | |
| | | Unterbeschreibung 16: | | |
| | | Nischenrückwand, Glas, 6 mm ESG, pulverbeschichtet | | |
| | | Glas-Nischenrückwand, 6 mm, mit Kantenbelegung, Abmessungen (BxH):ca. 4.100 x 690 mm, ESG, in drei gleichen Teilen, Rückseite pulverbeschichtet. | | |
| | | Farbton: Weißgrün, RAL 6019 | | |
| | | Ausführung nach Bemusterung und Freigabe durch den Architekten. | | |
| | | Verdeckt befestigen auf Untergrund aus GK Wand | | |
| | 1,000 | St | | |
| | | Unterbeschreibung 17: | | |
| | | Steckdosenbohrung in Glas, 2-fach | | |
| | | Bohrung für Steckdosen, für Glas-Nischenrückwand, 2-fach, ESG, Glasdicke: 6 mm. | | |
| | 3,000 | St | | |
| | | Unterbeschreibung 18: | | |
| | | Rahmen, 3-seitig, 12 mm wie Arbeitsplatte | | |
| | | Rahmen, 3-seitig umlaufend, | | |
| | | Abwicklung: ca. 2x 1.550 + 4.100 = 7.200 mm, Tiefe 650 mm | | |
| | | Frontbündig mit Hochschränken, als Seitenverkleidung und oberer Abschluss im Bereich der Oberschränke. Ausführung wie Arbeitsplatte, Eckausbildungen auf Gehrung. | | |
| | 1,000 | St | | |
| | | Unterbeschreibung 19: | | |
| | | Mikrowelle, Edelstahl, 5 Leistungsstufen, 900 W | | |
| | | Mikrowelle, Edelstahl, TouchControl-Bedienung, mind. 5 Leistungsstufen bis mind. 900 Watt, mind. 7 Automatikprogramme, Garraumvolumen 21 l. | | |
| | | Abmessungen max BxH: 570 x 380 mm, voll integrierbar. | | |
| | | Mit Inverter für geringeren Zeit- und Energiebedarf, | | |
| | | Rahmenlos passend für 600 mm breiten Ober-/Hochschrank. | | |
| | | Technische Grunddaten: | | |
| | | Anschlusswert: ca. 1.220 W | | |
| | | Nennspannung: 220-240 V | | |

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|--|-------|---------|----------------------|--------------------|
| | 3,000 | St | | |
| Unterbeschreibung 20: | | | | |
| Lichtleistenset, LED, Trafo, 230/12-24V, Schalter | | | | |
| Lichtleiste aus Aluminium, als Einfräsprofil mit opaker Kunststoffabdeckung, | | | | |
| Querschnitt BxH ca. 30x12 mm, | | | | |
| Länge: ca. 1.175 mm. | | | | |
| Einbau eingefräst in Oberschrank-Unterbodenaufdoppelung. | | | | |
| LED-Bandeinlage, Leistung 11-15 W/m, neutralweiß. | | | | |
| Einbauswitcher passend zum Leuchtensystem. Einschl. Fräsungen für flächenbündigen Einbau von Profilleiste und Schalter in Unterbodenaufdoppelung der Oberschränke und verdeckte Verkabelung. | | | | |
| Sicherheits-Elektronik-Trafo, 230/12-24V, passend zur LED-Band-Anschlußleistung, incl. Netzanschlußkabel 300 cm mit Stecker. | | | | |
| | 1,000 | St | | |
| Unterbeschreibung 21: | | | | |
| Ausschnitte herstellen für Rohrleitungen | | | | |
| Herstellen von Ausschnitten in Korpuselementen Unterboden, Seitenteile oder Regalböden, Abmessungen Ausschnitt 120 x 120 mm, Ausführung an vertikalen und horizontalen Elementen. | | | | |
| | 8,000 | St | | |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---|----------------------|--------------------|
| 01.01.0020 | | Tresen, Pfortner EG, BT A, R.Nr. 1.30 Lieferung und Montage Tresen Pfortner Einbauort: EG, BT A, R.Nr. 1.30 Arbeitsplatte aus Holzwerkstoff auf Möbelfüßen aus Stahl, pulverbeschichtet Abmessungen: BxT 5.330 mm x 584 mm Arbeitsplatte: Aus Holzwerkstoff, Decklage aus HPL, Fertigungdicke ca 35 mm. Farbton: Uni, vulkanschwarz, matt, ohne Fingerprint, Nächster NCS Code: S8502-B Kante: wie Decklage Fase max. 0,5 mm Unterseite mit Gegenzug aus Kunststoff, schwarz Arbeitsplatte in zwei gleichlangen Segmenten, ca. 2.665 mm, gestoßen mittels Plattenverbindern. 4x Kabeldurchlass rechteckig 80 x 80 mm, mit Rahmen 20 mm aus Aluminium, schwarz, mit Bürstendichtung, Einarbeiten einer bauseits vorhandenen Schiebemulde. Abmessungen Mulde BxT 680 x 470 mm, Einbau oberflächenbündig. Fuge geschlossen mit Acryl Schwarz Einarbeiten eines bauseits vorhandenen Steuerungstableaus Abmessungen Tableau BxTxT 450 x 350 x 60 mm, Einbau oberflächenbündig. Fuge geschlossen mit Acryl Schwarz Möbelfüße: C Fuß mit zwei Säulen und oberem und unterem Holm aus Stahl, stufenlos höhenverstellbar 680 - 820 mm, Rohr in Rohr, Durchmesser min 35 mm, unterer Holm mit Justierfüßen. Oberfläche: pulverbeschichtet RAL9004 signalschwarz. Füße mit integriertem Kabelkanal (Traverse) Anzahl Füße 5 Stk. Montage mit zusätzlicher Wandverankerung aus Metallwinkeln min 2x je Tischplatte (4x insgesamt). Ausführung gemäß Zeichnung. Zeichnung Nr.: P5_A_DT_TT_A-__02A 1,000 St | | |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

01.02 **TERRASSENMÖBEL**

01.02.0010 **Sitzbank, mit Rückenteil**

Sitzbank mit Rückenteil

aus unbehandeltem Eichenholz und Stahl.

Abmessungen:

BxH 1.800 mm x 860 mm

Bank bestehend aus:

Seitlichen Wangen aus Stahlblech 10 mm

1-fach gekantet, Abwicklung 510 mm, Kanten leicht gefast. Mit angeschweißtem Konsol Auflager aus Stahl 10 mm, Ausladung ca. 70 mm, für Sitzfläche und zur Befestigung der Rückenlehne.

Alle Stahlteile feuerverzinkt und pulverbeschichtet RAL 9004 signalschwarz, matt.

Sitzfläche aus 7 Stk. Einzelstäben aus Eichenholz 120/40 mm,, fein geschliffen, Kanten minimal gefast (ca. 1 mm), Eichenholz ansonsten unbehandelt. Stäbe von unten mittels Edelstahlsenkkopfschrauben in Auflager mit gesenkten Bohrungen verschraubt, 2 x je Seite.

Rückenlehne aus Eichenholz Stärke 40 mm Höhe ca 350 mm, Breite 1.800 mm, mittels Stahllaschen, 50/10 mm an den Konsol Auflagern der seitlichen Wangen befestigt.

Alle Schrauben als Senkkopf-Innensechskantschrauben in Edelstahl.

Sitzbank 4-fach verschraubt in Untergrund aus Terrassendielen.

Ausführung gemäß Zeichnung.

Zeichnung Nr.: P5_A_DT_TT_A_--_04

01.02.0020

2,000 St

Sitzbank

Sitzbank,

aus unbehandeltem Eichenholz und Stahl.

Abmessungen:

BxH 1.800 mm x 440 mm

Bank bestehend aus:

Seitlichen Wangen aus Stahlblech 10 mm,

Jeweils 1-fach gekantet, Abwicklung 510 mm, Kanten leicht gefast. Mit angeschweißtem Konsol Auflager aus Stahl 10 mm, Ausladung ca. 70 mm, für Sitzfläche. Alle Stahlteile feuerverzinkt und pulverbeschichtet RAL 9004 signalschwarz, matt.

Sitzfläche aus 8 Stk. Einzelstäben aus Eichenholz 120/40 mm, Stäbe von unten mittels Edelstahlsenkkopfschrauben in Auflager mit gesenkten Bohrungen verschraubt, 2 x je Seite.

Alle Schrauben als Senkkopfschrauben in Edelstahl.

Sitzbank freistehend auf Untergrund aus Terrassendielen.

Ausführung gemäß Zeichnung.

Zeichnung Nr.: P5_A_DT_TT_A_--_03

6,000 St

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--|---------|----------------------|--------------------|
| 01.03 | SONSTIGES | | | |
| 01.03.0010 | Dokumentationsunterlage gem. WBVB Zusammenstellung Dokumentationsunterlage für die erstellte Leistung gemäß Punkt 10.24 der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen (WBVB). | | | |
| | 1,000 | psch | _____ | _____ |
| 01.03.0020 | Bemusterungen Bemusterung Küchen: Oberflächen Fronten, Glasrückwand und Arbeitsplatte mittels Handmuster min 20x20 cm. Geräte, Einbauspüle und Einhebelmischer mittels Datenblätter. Bemusterung Tresen: Möbelfüße, Kabeldurchlass mittels Datenblätter, Oberfläche Arbeitsplatte mittels Handmuster min 20x20 cm. Bemusterung Bänke: Holzmuster als Handmuster eines Stabes min 25 cm | | | |
| | 1,000 | psch | _____ | _____ |
| 01.03.0030 | Werkplanung Werk- und Montageplanung zur Ausführung der Teeküche, des Tresens und der Bänke mit Darstellung aller relevanten Bauteile, Details und Anschlüsse. Fertigstellung Werk - und Montageplanung 14 Tage nach Beauftragung im PDF Format und Einreichung beim Architekten. Ausführung erst nach schriftlicher Freigabe der Planung. | | | |
| | 1,000 | psch | _____ | _____ |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---|---------|----------------------|--------------------|
| 01.04 | STUNDENLOHNARBEITEN | | | |
| 01.04.0010 | Facharbeiter/-in Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge STLB-Bau 2015-04 091 1619 Stundenlohnarbeiten durch Facharbeiter/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. | | | |
| | 10,000 | h | _____ | _____ |
| 01.04.0020 | Bauwerker/-in Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge STLB-Bau 2015-04 091 1619 Stundenlohnarbeiten durch Bauwerker/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. | | | |
| | 10,000 | h | _____ | _____ |
| 01.04.0030 | Handwerker/-in Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge STLB-Bau 2015-04 091 1619 Stundenlohnarbeiten durch Handwerker/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. | | | |
| | 10,000 | h | _____ | _____ |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Zusammenstellung

| | | | | |
|-------|--|--------------------------------------|--|--|
| 01 | | EINBAUKÜCHEN nach DIN 18 355 / MÖBEL | | |
| 01.01 | | TEEKÜCHE/TRESEN | | |
| 01.02 | | TERRASSENMÖBEL | | |
| 01.03 | | SONSTIGES | | |
| 01.04 | | STUNDENLOHNARBEITEN | | |

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.